

Meilensteine der Hafentwicklung 2014 – Lageplan

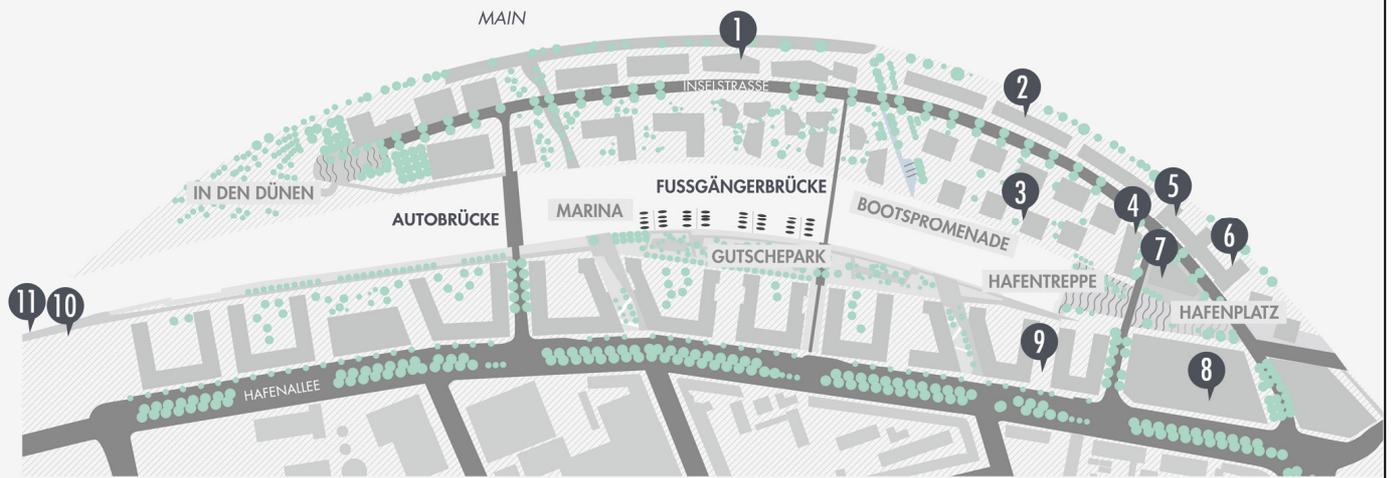


Bild: OPG GmbH

Legende:

1. Hafeninsel Mitte (Projektgesellschaft Horn GmbH)
2. ABG Hafeninsel (ABG Frankfurt Holding GmbH)
3. Hafengold (DIH Deutsche Wohnwerte)
4. LUV&LEE (Hafengut GmbH, Goldman)
5. Hafeninsel 11 (Groß & Partner Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH)
6. Saint-Gobain (Groß & Partner Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH)
7. Hafenarkaden (Gemeinnütziges Siedlungswerk GmbH)
8. Quartierszentrum (Prime Properties)
9. Hafenschule (Magistrat der Stadt Offenbach)
10. Hafen 2 (Kulturzentrum, Fertigstellung Außenflächen)
11. Neubau Ruderverein Hellas (Ruderverein Hellas e.V.)

Freiflächen und Infrastruktur

Insbesondere im Bereich der Freiflächenkonzeption sind bereits erste, sichtbare Erfolge zu sehen: so, im vergangenen Jahr, die Einrichtung des Oberen Molenparks, einer ersten, öffentlich zugänglichen und nutzbaren Grünfläche. Der Obere Molenpark erstreckt sich vom Main bis zum Hafenbecken, er ist Wegverbindung zwischen Fluss und Hafen und gleichzeitig Sichtachse bis in die Offenbacher Innenstadt. Er ist der erste von insgesamt fünf Grünzügen im Gebiet und hat eine Fläche von mehr als 3.200 Quadratmetern. Bei der Planung des oberen Molenparks standen Aspekte der gestalterischen Qualität, der Nachhaltigkeit und der Erlebbarkeit des Wassers im Fokus. Zentral sind auf der Fläche des Molenparks die drei Absetzbecken, die in Charakter und Art eines Biotops realisiert sind. Über die Becken wird Oberflächen- und Regenwasser von Sedimenten (wie beispielsweise Sand) durch Sickerung gereinigt, bevor das Wasser ins Hafenbecken fließt.

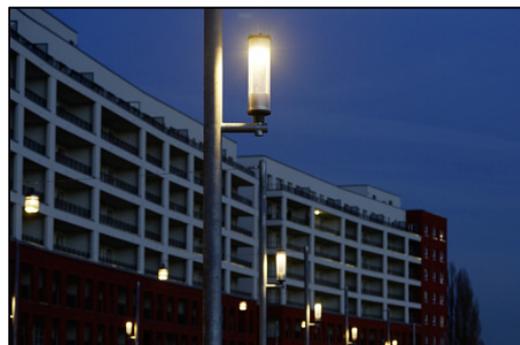
Schon seit Beginn der Erschließungsmaßnahmen im Hafenaerial Offenbach laufen umfangreiche infrastrukturelle Arbeiten, etwa die Anlegung von Baustraßen, die Sicherung von Zufahrten oder auch die Erneuerung des "Carl-Ulrich-Knotenpunkts" Kaiserstraße, Bettinastraße, Mainstraße und Nordring

Im Jahr 2013 lag der Fokus der infrastrukturellen Maßnahmen auf der Fertigstellung der **Hafentreppe**, den vorbereitenden Arbeiten zur Errichtung der **Fußgänger- und der Straßenbrücke**, auf der Fertigstellung **der Bootspromenade** und der Fertigstellung eines Teilstücks der **Hafenstraße**. Auch die Planungen für den Hafenplatz, der sich östlich der Hafentreppe erstrecken wird, wurden vorangetrieben.

2014 werden die beiden geplanten Brücken errichtet werden. Ferner wird die Hafenstraße weitergebaut, werden vorbereitende Arbeiten für den Hafenplatz vorgenommen und wird die **Hafeninsel Mitte** komplett erschlossen werden. Ferner sind bereits erste Straßenabschnitte mit **Beleuchtung** versehen worden, so geschehen am Hafenbecken und entlang der bereits bezogenen Mietwohnungen der ABG Frankfurt Holding (Siehe Lageplan Nr. 2).



Oberer Molenpark, Bild: OPG GmbH



Straßen- und Fußwegbeleuchtung Hafenbecken, Bild: A. Habermehl für OPG GmbH

Daten und Fakten zur Hafentreppe und zur Bootspromenade

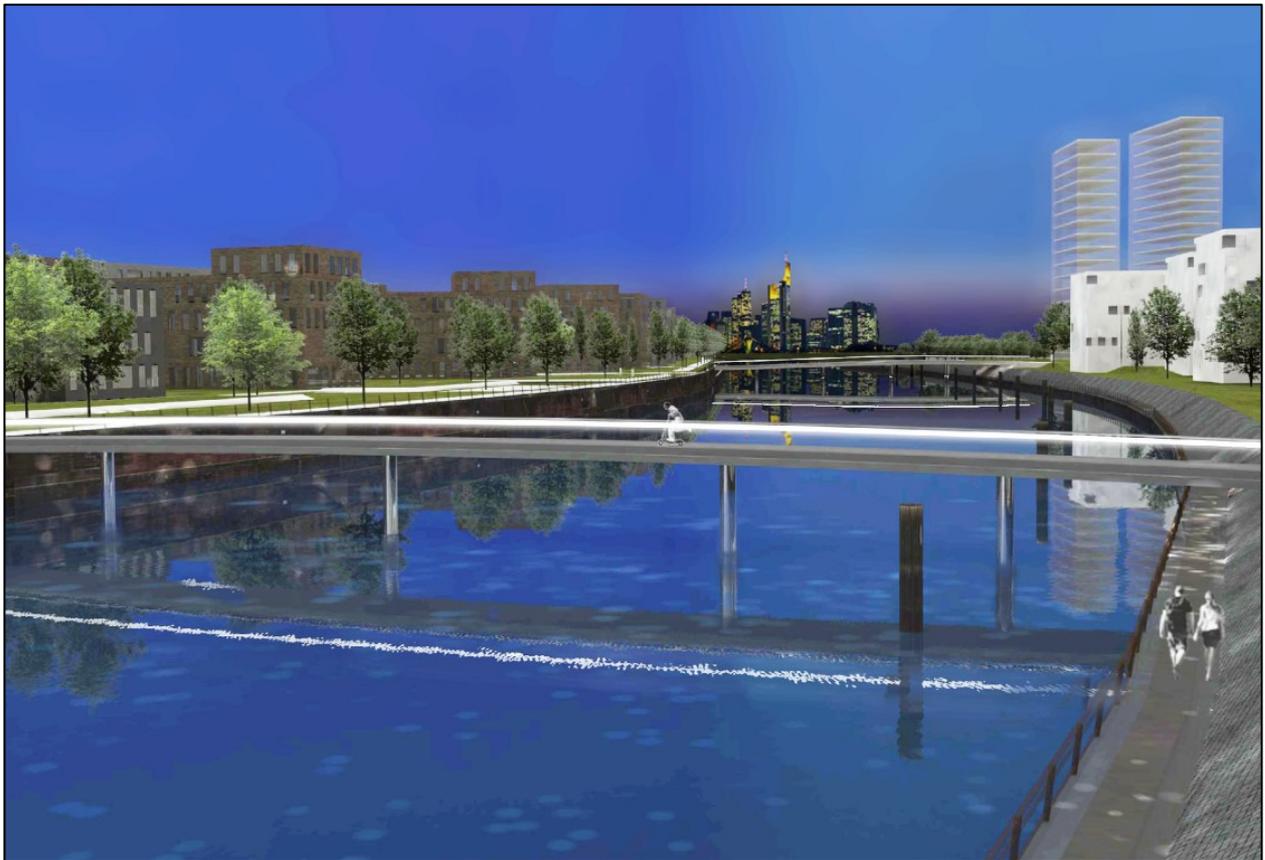
Baubeginn	September 2012
Baufertigstellung	April 2013
Lage	Zentral am Hafenplatz / Hafenbecken
Fläche	ca. 4.800 qm
Neue Bäume	21
Anzahl der Stufen	15
Architekt	Atelier Dreiseitl
Projektleitung	OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH
Projektsteuerung	Entwicklung Erschließung Gebäudemanagement GmbH
Besonderheiten	ermöglicht Zugang zum Main
Freizeitmöglichkeiten	dauerhafte Ausstattung mit Kiosk ab 28.4.2013
Länge Bootspromenade	ca. 150 m
Lage Bootspromenade	Verbindung zwischen Hafenbecken und Oberer Molenpark



Hafentreppe, Bild: GröschMetzger

Daten und Fakten zur Fußgängerbrücke

Baubeginn	2013 (Sondierungsarbeiten Kampfmittelräumung)
Fertigstellung	2015
Projektleitung	OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH
Projektsteuerung	Entwicklung Erschließung Gebäudemanagement GmbH
nutzbare Breite	2,50 m
Länge	ca. 75 m
Bauweise	Stahlbeton
Planung, Architekt	Schneider+Schumacher Planungsgesellschaft mbH, Frankfurt
Beleuchtung	LED Lichtband



Visualisierung Fußgängerbrücke, Bild: Schneider+Schumacher Planungsgesellschaft mbH

Daten und Fakten zur Straßenbrücke

Baubeginn	2013 (Sondierungsarbeiten Kampfmittelräumung)
Fertigstellung	2015
Bauherrin, Projektleitung	OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH
Projektsteuerung	Entwicklung Erschließung Gebäudemanagement GmbH
nutzbare Breite	12,50 m
Länge	ca. 78 m
Bauweise	Stahlbeton
Architekt	Schneider+Schumacher Planungsgesellschaft mbH, Frankfurt
Beleuchtung	LED Lichtband



Visualisierung Autobrücke, Bild: Schneider+Schumacher Planungsgesellschaft mbH

Kultur und Freizeit

Schon seit Beginn der Entwicklung des Hafensareals zu einem neuen Stadtquartier spielen die Themen Freizeit und Kultur eine wichtige Rolle im stadtplanerischen Konzept. Dabei ist es zum einen wichtig, Freiräume für die späteren Bewohner und Nutzer des Viertels zu schaffen. Zum anderen ist aber auch der Aspekt der Verstetigung von bestehender und im Rahmen der Entwicklung etablierter Zwischennutzung des Quartiers vital.

So erhalten sich tradierte Werte und das Wohlbekannte findet Einzug in das Neue, das geschaffen wird. Als Beispiele für die Fortführung von bestehenden Freizeitwerten ist die Vereinbarung mit dem **Ruderverein Hellas** zu nennen. Der Verein hat sein Gelände seit über 100 Jahren am Nordring. Da in diesem Bereich in Zukunft Wohnbebauung entstehen wird, hat man sich auf eine Verlegung des Standorts der Hellas innerhalb des Hafengeländes geeinigt. Der Neubau der Hellas entsteht derzeit am Nordring und wird im Frühsommer bezugsfertig sein (siehe Lageplan Nr. 11). Aber auch die Neuansiedlung des **Boxclubs Nordend** führte bereits zu einer breiten Nutzung des Geländes.

In Punkto Kultur ist die erfolgreiche Verlegung des **Hafen 2** innerhalb des Hafenquartiers als Beispiel für eine gelungene Zwischennutzung zu nennen. Im Jahr 2013 bezog die Kulturinitiative ihr neues Domizil am Nordring. Im Jahr 2014 werden die Außenflächen des Hafen 2 fertiggestellt (siehe Lageplan Nr. 10).

Auch im Jahr 2014 werden die beliebten und etablierten Initiativen und Konzepte beibehalten, die der weiteren Zwischennutzung und Belebung des Quartiers dienen. Hierbei spielen Freizeitwerte, wie bei der Initiative **Hafengarten**, und kulturelle Aspekte – etwa im **ArtSpace Rhein-Main** in dem 2013 zahlreiche Ausstellungen stattfanden – oder die Teilnahme an der Lichtinstallationsaktion „Luminale“ gleichrangige Rollen.



Neubau Veranstaltungshalle Hafen 2, Innenansicht, Foto: B. Georg für OPG GmbH

Daten und Fakten zum Hafengarten

Projektbeginn	März 2013
Projektlaufzeit	derzeit nicht befristet
Idee	Nordendbewohner können im Hafen eigenständig gärtnern, Treffpunkt für Bewohner, Ruhezone und Element der Selbstbeteiligung
Projektinitiator	OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH
Kooperation	Initiative "Besser Leben in Offenbach", Koordination und Ansprechpartner für Hobbygärtner
Planung	freiraumX Landschaftsarchitektur, Frankfurt am Main
Größe Hafengarten	rd. 10.600 Quadratmeter, 3 Abschnitte zum Eigenanbau
Lage	östlich der zukünftigen Hafenschule
Geplante Bepflanzung	Begrünung mit Nutzpflanzen, Obstbäumen, Blumen, nach Initiative und Wahl der Hobbygärtner
Ausstattung	Vorhandene Materialien werden genutzt, bspw. Pflanzung in alten Holzkisten, Säcken oder Dosen Tippi-Zelte als Treffpunkt, mobile WC-Anlage, Materiallager und Entsorgungscontainer



Der Hafengarten, Bild: OPG GmbH

Investoren und Hochbau

Im Februar 2014 wurde der Spaten für die rund 150 **Eigentumswohnungen „Hafengold“** der DIH Deutsche Wohnwerte gestochen. Damit ist der erste Bauabschnitt gestartet, der zweite folgt im Sommer dieses Jahres. In den beiden Bauabschnitten entstehen insgesamt neun Inselhäuser, deren Wohnungen allesamt auf das Hafenbecken ausgerichtet sind. Die Eigentumswohnungen bieten zwei bis vier Zimmern und Wohnflächen zwischen 66 bis 125 Quadratmetern sowie Penthousewohnungen. Das Ensemble wird ergänzt durch eine intensive Freiflächenbegrünung und teilweise privaten. Im ersten Bauabschnitt sind bereits rund 70 Prozent der Wohnungen verkauft. (Siehe Lageplan Nr. 3).

Im Dezember 2013 zogen die ersten **Mieter in die rund 170 Wohnungen**, die von der ABG Frankfurt Holding in direkter Mainlage errichtet wurden, ein. Die drei Mehrparteienhäuser im ersten Bauabschnitt des Hafenviertels sind in energiesparender Passivbauweise errichtet worden. (Siehe Lageplan Nr. 2).

Ein **Quartierszentrum** wird von der renommierten Firma Prime Properties, die zur Immobiliengruppe Lyson gehört, gebaut. Die Gesellschaft, die für anspruchsvolle Planung und Bauausführung bekannt ist, hat dazu das Grundstück in prominenter Lage direkt am Hafeneingang erworben. Vorgesehen ist auf dem 7.226 Quadratmeter großen Grundstück ein mehrgeschossiges Gebäude. Im Erdgeschoss entstehen Handelsflächen mit einer Rolltreppe zur Tiefgarage. Ankermieter wird ein moderner Supermarkt sowie eine Drogerie sein. Das Dach über der Handelsfläche wird großzügig begrünt. In vier Gebäuden entstehen circa 150 Wohnungen. (Siehe Lageplan Nr. 8).

Die GSW Gemeinnütziges Siedlungswerk GmbH erwarb ein 958 Quadratmeter großes Grundstück am Hafenplatz gegenüber dem Quartierszentrum gelegen, auf dem rund 3.250 Quadratmeter Wohn- und Nutzfläche entstehen werden. Zur Sicherung der funktionalen und gestalterischen Qualität gibt es, nach einem Auswahlverfahren aus verschiedenen Architekturvorschlägen, einen „Siegerentwurf“. Dieser stammt aus der Feder des renommierten Frankfurter Büros von Professor A. Jacoby. Das **Wohn- und Geschäftshaus „Die Hafenarkaden“** liefert die gestalterische Antwort auf die maritime Lage am Main und am Hafenbecken. Gastronomie- und Ladenflächen im Erdgeschoss werden den Hafenplatz beleben. In den Obergeschossen bietet die GSW Wohnen mit Service in 36 Mietwohnungen unterschiedlichster Größe. (Siehe Lageplan Nr. 7).

Seit September 2013 entsteht auf dem Grundstück am östlichen Ende des ersten Bauabschnitts zwischen Main und Hafenplatz die **Unternehmenszentrale der Saint-Gobain Building Distribution Deutschland GmbH**. Damit ist es der OPG gelungen, das erste reine Bürogebäude im Hafenviertel zu vermarkten. Auf etwa 2.000 Quadratmetern Grundstücksfläche entstehen bis Ende 2014 rund 6.500 Quadratmeter Nutzfläche, die von 210 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Saint-Gobain Building Distribution Deutschland GmbH bezogen werden. Gebaut wird das siebengeschossige Bürohaus von der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Groß & Partner. (Siehe Lageplan Nr. 5 und 6).

Ebenfalls im Jahr 2014 wird der Bau eines Mehrparteienhauses **„Luv & Lee“** mit direkter Lage am Hafenbecken starten. Das Vorhaben des renommierten Projektentwicklers Ardi Goldman, Frankfurt, wird in hochwertiger Bauweise mit Staffelgeschoss in Split-Level-Form errichtet. Unter dem Gebäude entsteht eine Tiefgarage. Das sechsgeschossige Wohnhaus wird 27 Einheiten mit Größen zwischen 67 und 162 Quadratmetern Wohnfläche beherbergen. Im Erdgeschoss entstehen Gastronomieflächen inklusive einer Freifläche mit direktem Blick auf das Hafenbecken. (Siehe Lageplan Nr. 4).

Im Herbst 2013 konnte die OPG darüber hinaus weite Teile der Flächen auf der **Hafeninsel Mitte** veräußern. Auf einer Gesamtfläche von über 23.000 Quadratmetern entsteht eine Mischbebauung aus Wohnen und Gewerbe, welches Wohnen nicht ausschließt. Hier sind beispielsweise Büro- und Dienstleistungsräumlichkeiten, ein Hotel, ein Gesundheitszentrum und eine private Kita geplant. Im Sektor Wohnen ist die Errichtung von rund 200 Wohnungen geplant. Die Hafeninsel Mitte wird in vier Tranchen bebaut, mit dem Beginn der Bebauung ist im Jahr 2014 zu rechnen. (Siehe Lageplan Nr. 1).

Entscheidend für die weitere Entwicklung des Gebietes war auch der positive Bescheid zur Errichtung der geplanten **Hafengrundschule** inklusive Kita. Die Fertigstellung der Betreuungs- und Bildungseinrichtung ist für 2017 geplant. Die vierzügige Grundschule wird für 400 Schülerinnen und Schüler ausgelegt. Für 140 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren ist die Kindertagesstätte vorgesehen. Hortbetreuung soll in den Räumen der Schule angeboten werden. Zudem werden Räume für Stadtteilarbeit und Jugendtreff eingerichtet. (Siehe Lageplan Nr. 9).

Daten und Fakten zur Hafengrundschule mit Kita und Sporthalle

Planungsdaten

Fläche des Baugrundstücks	7.092 m ²
Bebaute Fläche	3.985 m ²
Unbebaute Fläche	3.134 m ²
Geschosszahl	max. 5
Bruttogrundrissfläche	ca. 11.000 m ²
Bruttorauminhalt	ca. 43.000 m ³
Freiflächen Grundschule	2.083 m ² (5,2 m ² je Kind)
Freiflächen Kindertagesstätte	1.215 m ² (8,6 m ² je Kind)

Weiterhin entstehen zwei 1-Feld Sporthallen auf dem Areal

Mit einer Inbetriebnahme des Gesamtkomplexes ist zum Schuljahr 2017 zu rechnen.



Visualisierung Hafengrundschule; Bild: waechter+waechter Architekten. (Lageplan Nr. 9)

Daten und Fakten zum Bürogebäude Unternehmenssitz der Saint-Gobain Building Distribution Deutschland GmbH

Projektentwickler	Groß & Partner Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH
Mieter	Saint-Gobain Building Distribution Deutschland GmbH
Entwurf und Planung	Meixner Schlüter Wendt Architekten
Grundstücksgröße	Ca. 2.046 Quadratmeter
Bruttogrundfläche	Ca. 6.250 Quadratmeter (oberirdisch)
Bürofläche gesamt	Ca. 5.150 Quadratmeter (oberirdisch)
Geschosse	Sieben Vollgeschosse, ein Untergeschoss
Pkw-Stellplätze	Dreigeschossiges Parkhaus auf separatem Grundstück mit ca. 120 Stellplätzen
Baubeginn	September 2013
Fertigstellung	Dezember 2014
Besonderheiten	Zertifizierung nach LEED Gold geplant, unternehmenseigene Akademie



Visualisierung: Saint-Gobain Building Distribution Deutschland GmbH
(Siehe Lageplan Nr. 5 und 6.)

Datenblatt Bauvorhaben „Hafeninsel Mitte“, Projektgesellschaft Horn mbH

Fläche des verkauften Areals gesamt	23.933 Quadratmeter
Flurstücke des verkauften Areals	Drei Flurstücke der Flur 4 mit den Flurnummern 532,556 und 558
Größe Flurstück 532	9.476 Quadratmeter
Nutzungsart Flurstück 532	Gewerbegebiet
Bebauung Flurstück 532	Vier gewerblich genutzte Gebäude sind geplant
Größe Flurstücke 556 und 558	14.457 Quadratmeter
Nutzungsart Flurstücke 556 und 558	Mischgebiet (Wohnen und Gewerbe, welches Wohnen nicht einschränkt)
Bebauung Flurstücke 556 und 558	Mehrparteienhäuser mit Miet- und Eigentumswohnungen
Aufteilung des verkauften Areals	In vier Tranchen
Bebauung der Tranchen	in jeder Tranche erfolgt eine Bebauung mit Gebäuden für Gewerbe und Wohnbauten
Geplante Nutzungsart der gewerblichen Flächen	Hotel, Büroflächen, Dienstleistungsunternehmen
Architektur und städtebauliche Planung	Architekturbüro monogruen GbR, Oberursel



Visualisierung Hafeninsel Mitte, Gewerbe und Wohnen. Bild: PG Horn mbH (Siehe Lageplan Nr. 1).

Datenblatt Bauvorhaben „Hafengold“, DIH Deutsche Wohnwerte GmbH & Co. KG

Grundstücksgröße	11.390 Quadratmeter
Grundstückslage	Grundstück Nummer 552, Flur 4, östlich des Molenparks an der neuen Bootspromenade
Bebauung	Mehrere Mehrfamilienhäuser, sechsgeschossig, mit insgesamt 152 Eigentumswohnungen
Entstehende Wohnfläche	Ca. 15.000 Quadratmeter
Städtebauliches Konzept	Ermittelt in einem Auswahlverfahren, Teilnehmer fünf renommierte Architekturbüros
Architekt	Fischer Architekten GmbH
Beginn der Vermarktung	Juli 2013 durch Vermarktungspartner Corpus Sireo
Spatenstich	Februar 2014 für den ersten Bauabschnitt
2. Bauabschnitt	Beginn im Sommer 2014
Fertigstellung	Das gesamte Ensemble wird voraussichtlich im Herbst 2016 fertiggestellt sein.



Visualisierung Hafengold, Bild: Deutsche Wohnwerte GmbH & Co. KG
(Siehe Lageplan Nr. 3.)

Datenblatt zum Bauvorhaben „LUV & LEE“, Ardi Goldman, Frankfurt

Fläche des verkauften Grundstücks	1.372 Quadratmeter
Flurstücksnummer des verkauften Areals	551
Bruttogeschossfläche	3.600 Quadratmeter
Bebauung	Sechsgeschossiges Gebäude mit Staffelgeschoss in Split-Level-Bauweise und Tiefgarage
Wohnen	
Anzahl der Eigentumswohnungen	27
Größe der Eigentumswohnungen	Von ca. 67 / bis 162 Quadratmeter
Ausstattungsmerkmale Wohnen	Splitlevels von 2 bis 5 Ebenen
Gewerbe	
Art der Nutzung	Gastronomie
Größe der Gastronomiefläche	ca. 485 Quadratmeter + Außenterrasse
Architektur	KleinundArchitekten



Visualisierung Luv&Lee, Bild: Ardi Goldman, Frankfurt (Siehe Lageplan Nr. 4).

Datenblatt zum Bauvorhaben „Hafenarkaden“ der GSW Gemeinnütziges Siedlungswerk GmbH

Grundstücksgröße	958 Quadratmeter
Lage des Grundstücks	Am Hafenplatz
Gebäudetyp	Wohn- und Geschäftshaus
Nutzflächengröße	Ca. 3.250 Quadratmeter
Nutzung Erdgeschossflächen	Gastronomische Einrichtungen und Ladenflächen/Einzelhandel
Nutzung Obergeschosse	Wohnen mit Service (36 Mietwohnungen)
Anzahl der Geschosse	sechs



Visualisierung Hafenarkaden GSW, Bild: GSW Gemeinnütziges Siedlungswerk GmbH (Siehe Lageplan Nr. 7).

Datenblatt zum Bauvorhaben „Quartierszentrum“, Prime Properties, A. Lyson

Grundstücksgröße	7.226 Quadratmeter
Lage des Grundstücks	Am Hafeneingang, Ecke Nordring
Gebäudetyp	Quartierszentrum mit Wohnen und Geschäften
Anzahl der Gebäude	vier
Nutzung Erdgeschossflächen	Supermarkt (Ankermiete), weitere Geschäfte des täglichen Bedarfs
Nutzung Obergeschosse	Wohnungen (ca. 150)
Sonstiges	Dachbegrünung, Tiefgarage
Baubeginn	Mai 2014



Visualisierung „Quartierszentrum“, Bild: Prime Properties (Siehe Lageplan Nr. 8).

Hafen Offenbach

Der Hafen Offenbach ist im Oktober 2011 von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) mit dem (Vor)Zertifikat in Gold der Kategorie Stadtquartier Neubau ausgezeichnet worden. Mit der höchstmöglichen Zertifikatsstufe würdigt die DGNB die an nachhaltigen Kriterien ausgerichtete Gesamtkonzeption des neuen Stadtviertels zum Arbeiten, Wohnen und Leben. Dazu gehört neben der Planung der sorgsame Umgang mit Flächen, die Nutzungsvielfalt und die Anbindung an schon bestehende Viertel wie das Nordend und die Innenstadt. Bundesweit ist der Hafen Offenbach eines der ersten Stadtquartiere überhaupt, dass das begehrte Vorzertifikat in Gold erhält. Die DGNB betrachtet sowohl ökologische wie wirtschaftliche, soziale und technische Qualität als auch Prozessabläufe, die Einbindung des Quartiers in die Umgebung und legt Wert auf ansprechende Architektur. Der Hafen Offenbach überzeugte unter anderem mit seinem Konzept zum Einsatz regenerativer Energie, mit den angestrebten niedrigen CO₂-Werten und den vielen Grünflächen.

OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH

Zum Geschäftsfeld Immobilien gehören die Unternehmen GBM Gebäudemanagement GmbH Offenbach, GBO Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Offenbach sowie die OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH. Die OPG unterstützt als Partnerin der Stadt Offenbach die Stadt- und Standortentwicklung. Seit 1. Januar 2014 ist die Expertise der ehemaligen SOH-Gesellschaft EEG Entwicklung, Erschließung, Gebäudemanagement GmbH in die OPG GmbH eingegliedert. Mit ihren Dienstleistungen aus den Bereichen Projektsteuerung, Projektentwicklung, Erschließung und Projektvermarktung begleitet die OPG den Wandel Offenbachs von einer Industriestadt zu einem modernen Kreativ- und Wirtschaftsstandort.

Die OPG trägt dazu bei, das Stadtbild Offenbachs positiv und zukunftsweisend zu verändern. Im Auftrag der Stadt setzt sie strategisch bedeutsame Projekte kompetent und zuverlässig um. Die Aufgabenbereiche der OPG sind vielfältig. Zu den aktuellen Projekten zählen die Entwicklung des Hafenaareals, die Vermarktung des Neubaugebietes "An den Eichen" sowie die Entwicklung des Areals Buchhügel als Standort des neuen Polizeipräsidiums für den Bereich Südosthessen. Zudem war die OPG mit der Projektleitung für den Neubau des Sparda-Bank-Hessen-Stadions am Bieberer Berg beauftragt und hatte die Projektleitung für den Bau des Sportzentrums "Am Wiener Ring".

Pressekontakt:

*Christine Wüst, Unternehmenskommunikation Stadtwerke Offenbach Holding GmbH,
Tel.: 069 / 84 00 04 163.*

Regina Preis, Leiterin der Unternehmenskommunikation Stadtwerke Offenbach Holding GmbH, Tel.: 069 / 84 00 04 110.